



DAS IST PASSIERT: Die von der Polizei erlassene Verfügung, nur 500 Sitzplatzkarten nach Rostock zu geben und den Kartenverkauf nur unter Abgabe der Personalien durchzuführen, wird vom FC St. Pauli endgültig akzeptiert und sogar als „einvernehmliche“ Lösung bezeichnet. Wir sind erschrocken darüber, dass die seit Wochen laufende Diskussion um dieses Thema und die vielfältigen Einwände von Fanseite das Präsidium nicht im Geringsten haben bewegen können. Die Absicht, die Freiheiten von Fußballfans mit dem Sicherheitsbedürfnis des Vereins in Einklang zu bringen, ist phänomenal gescheitert. In Gesprächen wurde betont, dass Teile des Präsidiums an einer Wahrung von Freiheiten für Fans interessiert sind – umso erschreckender, dass dies der Weg ist, der dort für richtig befunden wird. Es scheinen grundlegend unterschiedliche Auffassungen von Fankultur und Fanrechten vorzuherrschen.

AUF DIESE ENTWICKLUNG MÜSSEN UND WOLLEN WIR REAGIEREN! Nicht aus Solidarität mit Hansa Rostock, sondern weil wir wissen, dass uns und allen Fans in Deutschland der gleiche Irrsinn droht. Wie viele Tickets werden wir wohl bekommen, wenn wir den Aufstieg verpassen sollten und nächstes Jahr wieder in Rostock spielen? Wie viele Karten bekommen wir bei einem eventuellen Derby im nächsten Jahr? Wir erwarten von unserem Verein, eine positive Vorreiterrolle einzunehmen und sich wirklich für die Freiheiten von Fußball-Fans einzusetzen. Wir wünschen uns einen Verein, der mit uns gemeinsam wieder etwas bewegen will, der wieder etwas anpackt und voranbringt und fordern das Präsidium auf, den aktuellen Irrweg endlich zu verlassen. Es ist nötig, ein Zeichen zu setzen!

DIE AKTION: Wir wollen nicht die Mannschaft für die Verfehlungen des Präsidiums und die absurde Entwicklung büßen lassen, indem wir ihr die Unterstützung in diesem wichtigen Heimspiel durch einen kompletten Stimmungsboykott verwehren. Unsere Aktionen sind symbolisch und friedlich!

- Die große Ganz-Stadion-Choreographie, die Gruppen aller drei Tribünen zu diesem Spiel seit Wochen geplant haben, wurde abgesagt.
- Die Fans in der Südkurve werden die Traversen der Kurve erst fünf Minuten nach Anpfiff betreten. Der Gästeblock ist schon leer – eine leere Heimkurve wird jedem im Stadion und an den Fernsehschirmen auffallen. Wir bitten Euch, diese Aktion mit zu unterstützen indem wir in diesen fünf Minuten auf Support verzichten!
- Nach fünf Minuten wollen wir mit einer lauten „Aux Armes“ zeigen, dass wir die Mannschaft nicht im Stich lassen und wir alle für den Aufstieg brennen. Deshalb fordern wir das gesamte Stadion auf, sich an dieser „Aux Armes“ mit aller Kraft zu beteiligen.
- es wird von uns keinen optischen Support geben – keine Banner, keine Fahnen.
- Trotzdem freuen wir uns über alle, die die Mannschaft und den Verein an diesem schwierigen Tag in die 1. Liga brüllen.

Wir appellieren an alle Fans, dieses Thema weiter zu verfolgen, sich an Aktionen und Diskussionen zu beteiligen und das Thema weiter in die Öffentlichkeit zu bringen. Werdet aktiv! Beteiligt euch! Der Fußball gehört allen!

Ultra Sankt Pauli // Fanladen // Sprecherrat der offiziellen Fanclubs (FCSR) // Rhoihessefront // Südzecken // Simulanten // G.A.S // BNL // Sankt Pauli Mafia // Chaoticker // NTI // Electromob // U18 Ragazzi // Banausen // Enfant Terrible // Punk Rock St. Pauli // Drugados // Carpe Diem // Braun Weiße Mongos // Synapsen // Übersteiger // Paramatics Sankt Pauli // Nord Support // Alte Schule // Wolperdinger Sankt Pauli // Skinheads St. Pauli // Ballkult